

Standards für die Aufbereitung

Eine Forum-Dienstleistungs-Serie in 5 Folgen

Ein entscheidender Faktor in einem Qualitätssicherungssystem ist es, Standards zu etablieren. Die ZSVA des Spitalzentrums Biel hat für sich ihre Standards dokumentiert. Sie wurden in Zusammenarbeit mit Herrn Richard Weis, Leiter des OP in Rottweil, erstellt.

In den laufenden fünf Ausgaben werden im Forum diese Standards einzeln vorgestellt, und ich bin sicher, dass viele ZSVA's diese als Beispiel nehmen und in der eigenen Abteilung für sich umsetzen wollen.

Folge 1 – Entsorgung

- 1.1 Allgemeines
- 1.2 Nassentsorgung
- 1.3 Feuchtsentsorgung
- 1.4 Trockenentsorgung

Folge 2 – Aufbereitung

- 2.1 Allgemeines Vorgehen
- 2.2 Manuelle Aufbereitung

Folge 3 – Kontrolle, Pflege, Wartung

- 3.1 Kontrollieren
- 3.2 Pflegen

Folge 4 – Verpackung

Folge 5 – Sterilisieren

- 5.1 Bereitstellen von Sterilisationswagen
- 5.2 Dokumentation
- 5.3 Sterilisation

Standards zur Aufbereitung (Folge 2)

2. Entsorgung und Aufbereitung von Instrumentarium

2.1 Allgemeines Vorgehen bei der Aufbereitung von Instrumenten

- Eine fachgerechte Aufbereitung erhält die Funktion und den Wert der Instrumente.
- Materialien und deren Besonderheiten kennen.
- Instrumente möglichst unmittelbar nach dem Gebrauch desinfizieren und reinigen.
- Die Verunreinigungen sollen nicht an den Objekten antrocknen, um die Reinigung nicht zusätzlich zu erschweren.
- Instrumente sind gegebenenfalls soweit in ihre Einzelteile zu zerlegen, dass alle Oberflächen dem Desinfektionsmittel zugänglich sind.
- Instrumente nie in physiologische Kochsalzlösung ablegen (Lochfrass, Rost).
- Instrumente nicht unsachgemäss abwerfen (Abplatzen der Scherenspitzen, Verformen der Klemmen).
- Mikroinstrumente in Racks zurücklegen.
- Gelenkinstrumente öffnen – auf reinigungsgerechte Siebkörbe lagern.
- MIC Instrumente sind einer gesonderten manuellen Aufbereitung zuzuführen.
- Starre Endoskope sind nach Herstellerangaben vor der Aufbereitung zu zerlegen.
- Kennzeichnung von defekten Instrumenten.

2.2 Manuelle Aufbereitung

Allgemeines:

- Grundsätzlich ist möglichst einer maschinellen Aufbereitung der Vorzug zu geben.
- Instrumentendesinfektions- und Reinigungsmittel dürfen nicht über Raumtemperatur erwärmt werden.
- Kombinierte Desinfektions- und Reinigungsmittel verwenden, unter Beachtung der Einwirkzeit und Konzentration. (z.Zt. Stabimed)
- Täglich frische Desinfektions- und Reinigungslösung ansetzen wegen Erhöhung der Konzentration durch Verdunstung und zu hoher Schmutzbelastung (Korrosionsgefahr Abnahme der Wirkung).
- bei pulverförmigen Desinfektionsmittel (nur in Ausnahmefällen) zuerst Lösung ansetzen, dann Instrumente einlegen.

Ablauf :

- Instrumente in Desinfektionsmittelbad einlegen (Einwirkzeit beachten).
- Motoren und Motorenzubehör nicht im Desinfektionsmittelbad einlegen, sondern mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Schwamm oder einer Bürste reinigen.
- Instrumente anschliessend mit Schwamm oder weicher Bürste von Verunreinigungen befreien.
- Bei Hohlkörperinstrumenten ist auf eine sorgfältige Säuberung und Durchspülung der Kanäle zu achten. Es müssen evtl. spezielle Bürsten verwendet werden.
- Nach der Reinigung ist das Instrumentarium gründlich mit demineralisiertem Wasser zu spülen und abzutrocknen, Hohlkörperinstrumente mit Druckluft trocknen.
- Beschädigungen vermeiden, wie z.B. durch falsche Hilfsmittel (Metallbürsten usw.), zu grosse manuelle Kraftaufwendung, Instrument fallen lassen, Instrument anstossen, aufstützen oder verbiegen.